

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 88=108 (1942)

Heft: 2

Artikel: Bircherlied

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-17864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

möge dies nie in seinem Vaterland aussagen, da man es nicht glauben würde.

Wir, die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten seiner Division, bewahrten und bewahren auch in der Zukunft unserem Kommandanten das Vertrauen, dessen er wie keiner würdig ist. Wir wissen und fühlen es, dass der *Kampf*, den er um die Stärkung und die Förderung der Wehrkraft unseres Volkes führt, einmal den gerechten Sieg erbringen wird, der im Interesse unserer Eidgenossenschaft und als Dank für den restlosen Einsatz seiner Vorkämpfer kommen muss.

Das Bewusstsein, dass die Division ihren Kommandanten versteht, dass sie Willen und Wollen würdigt und verehrt, ist der schönste Dank für soldatische Führertätigkeit. Der militärische Führer, der mehr ist als er scheint, wird zum Inbegriff soldatischen Wesens, militärischen Könnens und menschlicher Tugenden. Er wird getragen vom *Vertrauen* seiner Leute, denn «gerade in der Miliz ist die Persönlichkeit des Führers alles» (General Wille). Dieser *Glaube* an die Persönlichkeit unseres Kommandanten erhebt sich über die Widerwärtigkeiten des Alltags, er gibt uns nicht nur Kraft, die Opfer der Friedensbereitschaft zu tragen, sondern er wird uns erst recht im Kampf auf Leben und Tod zur Seite stehen.

Bircherlied

1. Wer chunt do uf em Choli, we wen er zwänzgi wär?
Es isch der Eugen Bircher, der Di-vi-si-o-när.
2. Er het vil Gold am Chäppi, doch drunder no vil meh,
drum chan er jede Schwyzer in Achtigstellig gseh.
3. Git's ame-n-Ort es Wyli, ugschwäflet und nid sur,
denn isch er gueter Lune und lueget nid a d'Uhr.
4. Doch wen de Chare harzet, so wird der Eugen ruch
und risst ech mit zwee Blicke de Blinddarm us em Buch.
5. Drum tüend e nid vertäube, marschiered stramm im Schritt,
damit's am nächste Sonntig e Vierzwänzger git.

Text: M. Mumenthaler. — Neue Melodie: Willi Kaufmann.

Abgedruckt mit Ermächtigung des Verlegers und Eigentümers: Musikverlag G. Helbling, Zürich. Für Klavier und Gesang erhältlich im Musikverlag G. Helbling, Zürich.